

## Neues Team bringt neuen Schwung

An der GV der Brauerei St. Johann werden die Weichen neu gestellt: Monika Bösch folgt auf André Meyer an der Spitze des Verwaltungsrats.

Sabine Camedda

Seit einigen Tagen wird die neue Saisonspezialität in der Brauerei St. Johann ausgeschrieben. Toggenburg Gold steht auf den Flaschen. Der Name bezieht sich aber nicht auf eine gewonnene Auszeichnung, sondern auf den Bierstil. «Es ist ein Golden Ale, gebraut nach englischem Stil», sagt Monika Bösch. Sie ist angehende Biersommelière – und steht zur Wahl als Verwaltungsratspräsidentin der Brauerei in Neu St. Johann.

Gesucht habe sie das Amt nicht, erzählt sie an einem Tisch im gemütlichen Biergarten. Nach dem krankheitsbedingten Ausfall des Geschäftsführers sprang sie im Betrieb ein, half dort aus, wo sie gebraucht wurde, und lernte die Brauerei neu kennen, «sozusagen hinter den Braukesseln», wie sie sagt.

Neben Bierzapfen, Fondue- und Telefondienst führte Monika Bösch auch zahlreiche Gespräche – unter anderem mit dem ehemaligen Brauer Max Lechner sowie mit André Meyer und Ivan Louis, den beiden Verwaltungsräten. Sie erinnert sich: «In diesen Diskussionen haben wir uns über die Zukunft der Brauerei unterhalten und viele Ideen entwickelt.»

### Künftige Destillerie statt des Fabrikkladens

Als eine «glückliche Fügung» bezeichnet Monika Bösch den Einzug von Bermontis in die Räumlichkeiten der Brauerei St. Johann. Die Wandlung des Fabrikkladens in eine künftige Destillerie wird jedoch noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Die Zusammenarbeit der



Führen die Brauerei St. Johann in die Zukunft: (von links) Ivan Louis, Roger Küng, Fabian Knaus, Monika Bösch, Robert Häne und Max Lechner. Bilder: PD

### «Nun können zwei kleinere Betriebe Grosses entstehen lassen.»

Brauerei St. Johann und der Bermontis GmbH bringt aus Sicht von Monika Bösch einiges: Neue Kontakte werden geknüpft, Synergien genutzt. Sie ist überzeugt: «Nun können zwei kleinere Betriebe Grosses entstehen lassen.»

Gemein seien den Teams von Bermontis und der Brauerei auch die Dynamik, das Herzblut für das Produkt und das Feuer, etwas Gutes im Toggenburg und fürs Tal zu produzieren.

### Neues Team ist im Toggenburg verankert

Ein weiteres Zeichen für die Zukunft, von deren Erfolg die Beteiligten überzeugt sind, ist das Engagement im Verwaltungs-

rat. Dieser wird an der Generalversammlung vom 4. Juni neu bestellt. Der bisherige Verwaltungsratspräsident André Meyer – er steht der Gesellschaft seit deren Gründung vor – übergibt das Präsidium an Monika Bösch. Neben ihr stellen sich Robert Häne und Max Lechner als Verwaltungsräte neu zur Wahl. Ivan Louis bleibt dem Gremium erhalten.

Er sei nicht zufrieden, sondern begeistert von dieser Lösung, sagt André Meyer. Vor allem freut er sich darüber, dass er die Brauerei an ein neues, aktives Team voller Ideen übergeben kann. Und dass diese aus dem Toggenburg stammen oder eng mit dem Tal verbunden

### Neues Aktienkapital ist erforderlich

Die Coronapandemie hat die Brauerei St. Johann arg gebeutelt. Die Massnahmen des Bundes und des Kantons führten zu mehrmaligen Betriebsschliessungen, dies hatte zur Folge, dass der Nettoerlös 2021 um rund 30 Prozent unter jenem des Vorjahres lag. Dies, obwohl die Kosten praktisch gleich hoch waren. Das Gesuch um Entschädigungszahlungen wurde vom kantonalen Amt für Wirtschaft abgelehnt.

Wie im Jahresbericht der Brauerei St. Johann AG zu lesen ist, konnte die Bilanz mit einem Darlehensverzicht grundsätzlich saniert werden. Um weitere liquide Mittel zu generieren, befinden die Aktionäre an der Generalversammlung vom 4. Juni über eine weitere Erhöhung des Aktienkapitals um insgesamt 500 000 Franken. Dafür sollen maximal 10 000 Namensaktien von jeweils 50 Franken ausgegeben werden. (sas)

sind, ist für ihn das Tüpfelchen auf dem i.

Das neue Team hat bereits die Arbeit aufgenommen. Die Brauereiarbeit und die Geschäftsführung wurden wieder getrennt. Roger Küng hat die Geschäftsführung übernommen. Für die Bierherstellung ist Fabian Knaus verantwortlich. Unterstützt durch Max Lechner, hat er mit dem Toggenburg Gold quasi sein Gesellenstück abgeliefert. Monika Bösch ist

vor allem in Hintergrund aktiv. «Wir sind alle bereit dazu, auch einen Teil unserer Freizeit in diese Arbeit zu stecken», sagt Monika Bösch. Denn gerade jetzt, da das Geschäft nach den coronabedingten Einschränkungen wieder anzieht, sei die Präsenz wichtiger denn je. «Aber wir glauben an den Erfolg, und dass wir mit unseren Ideen die Brauerei in eine gute Zukunft führen können», sagt Monika Bösch.



Die Bermontis wird in die Räumlichkeiten der Brauerei in Neu St. Johann einziehen.

## Kollision zwischen zwei Pensionierten

Hemberg Am Donnerstag, kurz vor 12.50 Uhr, sind auf der Wattwilerstrasse ein Auto und ein Motorrad zusammengestoßen, wie die Kantonspolizei St. Gallen gestern meldete. Ein 79-jähriger Motorradfahrer wurde dabei verletzt. Er wurde vom Rettungsdienst ins Spital gebracht. Eine 77-jährige Frau bog beim Volg nach links zu diesem ab. Gleichzeitig fuhr der Motorradfahrer in die Gegenrichtung. Dabei kam es zur Kollision. (red)



Das Fahrzeug des 79-jährigen Verunfallten. Bild: Kapo

## Wild-West-Stadt in Bazenheid

Fast 700 Personen kamen auf den Lagerplatz zum Auffahrtslager von Jungwacht/Blauring Region Toggenburg.

Am Donnerstagmorgen machten sich die 13 Scharen auf den Weg in die Wild-West-Stadt «Little Hank's Paradise». Nach dem feierlichen Einmarsch durch das grosse UFLA-Tor richteten sich die Scharen auf ihrem eigenen Lagerplatz ein und erkundeten die Stadt.

Neben einer Sirupbar und einem Kiosk hat Little Hank's Paradise auch einen Postschalter, einen Kirchturm, eine eigene Zeitungsredaktion und vieles mehr zu bieten. Die tagesaktuelle Zeitung mit Klatsch und Tratsch sowie News aus der Stadt wird jeweils am Morgen verteilt und kann auch auf der Website gelesen werden.

### Für das Abendessen werden 100 Kilo Teigwaren gekocht

Für das leibliche Wohl der 692 hungrigen Mäuler sorgen 15 Helfende aus dem Küchenteam. Gekocht wird direkt auf dem Lagerplatz, teils sogar über dem Feuer. Die Mahlzeiten werden gestaffelt in drei

Gruppen im grossen Esszelt eingenommen. Für das Abendessen werden so gut und gerne 100 Kilogramm Teigwaren gekocht und an der 24 Meter langen Fassstrasse geschöpft. 185 Leiterinnen und Leiter, 60 Helfer und 30 OK-Mitglieder leisten einen ehrenamtlichen Ein-

satz, um dieses tolle Erlebnis für die 400 Kinder und Jugendlichen möglich zu machen.

Das Auffahrtslager von Jungwacht Blauring Region Toggenburg findet alle vier Jahre statt. 13 Scharen der Jungwacht Blauring Region Toggenburg, welche sich von Wattwil über Wil bis

nach Andwil-Arnegg erstreckt, nehmen daran teil.

### Wer Freunde treffen will, tut das im Besuchersaloon

Dieses Jahr wird das Zeltlager vom 26. bis zum 29. Mai durchgeführt. Etwas ausserhalb von Bazenheid wurde ein hervor-

ragender Lagerplatz gefunden. Freunde, Bekannte und Verwandte dürfen Little Hank's Paradise gerne im Besuchersaloon besuchen. Der Besuchersaloon ist am Freitag und Samstag von 10 bis 21 Uhr und am Sonntag von 10 bis 14 Uhr geöffnet. (pd/mkn)



Einmarsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins Lagerareal. Bild: PD